

Knapp vorbei Überholen auf Landstraßen

Landstraßen sind die gefährlichsten Verkehrswege im deutschen Straßennetz. Nirgends passieren mehr schwere und tödliche Unfälle. Gerade das Überholen stellt dabei ein besonders kritisches Fahrmanöver dar. Eine weit verbreitete Unterschätzung des Risikos und das fehlende Bewusstsein, welche Sichtweite für einen sicheren Überholvorgang nötig ist, führen zu gefährlichen Situationen und Unfällen. Bei einer ADAC-Umfrage gaben 48% der Befragten an, dass das Überholen auch auf nicht vertrauten Strecken leicht einschätzbar wäre und 44% hielten Überholen generell für gar nicht oder für nicht besonders gefährlich. Das Hauptargument für das Überholen ist die vermutete Zeitersparnis.

Dieser Zeitgewinn ist in der Realität aber gar nicht besonders hoch. Bei einer Reihe von Testfahrten, die vom ADAC im Umland von München durchgeführt wurden, lag der durchschnittliche Zeitgewinn bei weniger als 10%. Bei durchschnittlichen Fahrtweiten von 20 km sind das nur 1,5 Minuten. Zeitvorteile ergeben sich fast nur durch das Überholen von Lkw oder von Pulks aus Lkw und Pkw. Zudem zeigte sich, dass die Zeitgewinne in einem weiten Bereich streuen. Das bedeutet für den Kraftfahrer, dass er den Zeitvorteil durch ein Überholmanöver im konkreten Fall überhaupt nicht planen kann.

Maßgebend für sicheres Überholen auf Landstraßen ist eine ausreichend große Sichtweite. Zum Überholen eines LKW bedarf es einer Mindestsichtweite von 600 m bis 700 m. Selbst für das Überholen eines Traktors muss man mindestens 350 m überblicken. Überlegen Sie einmal, welche Ihnen bekannten Strecken eine solche Sichtweise bieten! Wahrscheinlich sind es nicht allzu viele.

Dabei erfolgt nur bei etwa der Hälfte der Überholunfälle eine Frontalkollision mit einem entgegenkommenden Fahrzeug. Alleinunfälle aufgrund überhöhter Geschwindigkeit mit anschließendem Anprall an Bäume oder andere Hindernisse spielen eine ebenso große Rolle und sind nicht weniger gefährlich. Übrigens: Auch mit hoch motorisierten Fahrzeugen kann man die erforderliche Zeit für ein sicher durchgeführtes Überholmanöver nicht wesentlich reduzieren. Die typischen Überholfehler sind:

- falsches Einschätzen der Annäherungsgeschwindigkeit oder vollständiges Missachten des Gegenverkehrs (bei ausreichender Sicht)
- Überholen trotz unzureichender Sicht
- Alleinunfall aufgrund überhöhter Geschwindigkeit beim Überholvorgang
- Kollision mit Gegenverkehr beim Ansetzen des Überholens aus Kolonne

Es ist sehr wichtig, die Situation realistisch zu beurteilen, bevor man überhaupt zum Überholen ansetzt.

- Ist das Überholen überhaupt erlaubt (Überholverbote, durchgezogene Leitlinien, Sperrflächen)?
- Wie lang ist das zu überholende Fahrzeug?
- Ist vor dem Fahrzeug ausreichend Platz, um wieder einzuscheren?
- Warum fährt das Fahrzeug langsam (wird es durch ein anderes, langsames Fahrzeug aufgehalten, will es abbiegen, selbst überholen, anhalten)?

Beachten Sie vor dem Ausscheren auch den rückwärtigen Verkehr. Wenn, überholen Sie zügig - mit angemessener Geschwindigkeit und ausreichendem Abstand - und scheren Sie mit einem ausreichenden Sicherheitsabstand wieder gefühlvoll ein.

Was tun, wenn´s eng wird?

Als Entgegenkommender: soweit rechts wie möglich fahren, Geschwindigkeit reduzieren, ggf. bis zum Stillstand. Wenn Sie aufs Bankett geraten, auf keinen Fall ruckartig zurücklenken (Schleudergefahr). Geschwindigkeit vorsichtig reduzieren und dann sanft auf die Fahrbahn zurücklenken.

Als Überholter: soweit rechts wie möglich fahren, Geschwindigkeit sanft reduzieren (Gefahr von Auffahrunfällen)

Als Überholender: Überholmanöver zügig zu Ende führen, in der Straßenmitte halten (die meisten Fahrbahnen bieten im Notfall Platz für drei Fahrzeuge nebeneinander). Unbedingt anhalten, wenn ein anderes Fahrzeug verunfallt – auch wenn es nicht zu einer Kollision gekommen ist. Die „Flucht ins Gelände“ führt häufig zu schweren Unfallfolgen (Überschlag, Baumanprall) und ist daher für niemanden empfehlenswert.

Die wichtigste Regel aber ist:

Wenn Sie auch nur den geringsten Zweifel haben, dass Sie das Überholmanöver sicher beenden können - lassen Sie es bleiben!